

rff Rohr Flansch Fitting Handels GmbH Beucha

KONTINUIERLICH GEWACHSEN



Investition in die Zukunft: der Neubau des zweiten Rohrkassettenlagers in Beucha.

Was vor 25 Jahren mit nur wenigen Mitarbeitern in einem kleinen Büro in Leipzig begann, ist heute eine veritable Erfolgsgeschichte vor den Toren der Stadt: Im Gewerbegebiet Beucha/Brandis hat die rff Rohr Flansch Fitting Handels GmbH – mit Hauptsitz in Stuhr bei Bremen – einen wichtigen Standort. Insgesamt arbeiten dort 75 Mitarbeiter, 35 im Vertrieb und 40 in der Logistik.

Mit einem Lagervorrat von 14 000 Tonnen Rohrverbindungen und Rohren aus C-Stahl und rostfreiem Edelstahl zählt das Unternehmen zu den größten Komplettanbietern in Europa. Die Kunden kommen aus den Bereichen Schiffbau, Rohrleitungs- und Anlagenbau, chemische Industrie, Öl- und Gasindustrie sowie Kraftwerksbau.

Stabiles Fundament

In Beucha befinden sich auf rund 16 000 Quadratmetern Hallenlagerfläche zwei vollautomatische Rohrkassettenlager. Insgesamt werden hier über 6 000 Tonnen Rohre, verteilt auf 3 700 Lagerplätze, bevorratet. Viele Zahlen, kaum greifbar für den Laien, die aber vor allem eines zeigen: Für solche Dimensionen ist ein stabiles Fundament erforderlich – sowohl baulich als auch unternehmerisch.

Firmengründer und Geschäftsführer Hartmut Böttche hatte sich 1991 zunächst für einen Standort in Leipzig und später für den Neubau in Beucha entschieden. In den folgenden Jahren haben sich das Rohrgeschäft und damit der Standort kon-

tinuierlich entwickelt. Insbesondere beim Neubau des zweiten Rohrkassettenlagers, das 2009 seinen Betrieb aufnahm, wurde kräftig in die Zukunft investiert. „Wachstum ja, aber mit Augenmaß“, lautet das Credo von Hartmut Böttche, der das Unternehmen 1976 in Stuhr bei Bremen gegründet hatte. 1984 kamen Verkaufsstandorte in Düsseldorf und Nürnberg dazu, 1991 schließlich Leipzig. 2009 wurde in Mannheim ein fünfter Standort gegründet.

Großzügige Planung zahlt sich aus

Zwei Mitarbeiter, die die gesamte Entwicklung in Beucha begleitet haben, sind Standortleiter Heiko Gottschalk und sein Stellvertreter Michael Naumann. Letzterer kam im Januar 1992 zu rff. Sein erstes

Büro befand sich in Leipzig an der Bitterfelder Straße. Im Jahr 1995 folgte der Neubau in Beucha. „Zunächst haben wir gedacht: Die Lagerhalle ist aber groß. Das Material wirkte fast verloren“, erinnern sich beide noch gut an die Anfänge. Dennoch sollte sich die Großzügigkeit der Halle im Laufe der Zeit auszahlen. Denn kurz darauf hatte rff bereits 15 Mitarbeiter und quasi mit dem Umzug nach Beucha begann ein rasantes Wachstum. „Die Nachfrage nach Rohren war enorm. Und es gab damals kaum Lieferanten in der Gegend“, erzählt Naumann. „Nach der Wiedervereinigung wurde der Markt völlig neu aufgeteilt, das war eine spannende Zeit.“

*„Vom Standort
Beucha aus beliefert
rff Kunden in
ganz Europa.“*

Leiter der Logistik vor Ort ist Roberto Heckel. Er arbeitet seit 1995 bei rff. „Anfangs haben wir die Rohre mit dem Stapler und von Hand verladen“, erinnert er sich. „Da kam sozusagen der Mann noch zur Ware.“ Mit dem Um- und Ausbau der Lagerlogistik hat sich das geändert. Im Jahr 2002 wurde das erste Rohrkassetten-

lager mit 1 400 Lagerplätzen in Betrieb genommen. Sieben Jahre später folgte die zweite Anlage, die mit 2 300 Kassetten bereits deutlich größer ausfiel. Zusätzlich unterhält der Standort ein kleines Hochregallager, um den kurzfristigen Bedarf an Rohrverbindungsteilen vor Ort decken zu können.

Perfektes Zusammenspiel

Damit die Logistik funktioniert und die Ware pünktlich beim Kunden eintrifft, werden täglich bis zu 20 Lkws be- bzw. entladen. Gerade beim Warenausgang ist es wichtig, dass die Abläufe perfekt funktionieren. Nur so ist gewährleistet, dass die Kunden sämtliches Material punktgenau geliefert bekommen. Wenn man bedenkt, dass viele Sendungen aus dem Zentrallager in Stuhr/Bremen mit den Rohren aus Beucha zusammengeführt werden müssen, ist das jeden Tag eine logistische Herausforderung. Doch das Zusammenspiel funktioniert perfekt, und die Kunden schätzen den Service, dass sie das Material in einer Partie angeliefert bekommen.

Fest in der Region verankert

In den vergangenen 25 Jahren hat sich das Unternehmen im Raum Leipzig einen



Michael Naumann (m.) und Roberto Heckel (r.) gehören zu den erfahrensten Mitarbeitern am rff-Standort Beucha. Gemeinsam mit Standortleiter Heiko Gottschalk (l.) sorgen sie für ein reibungsloses Funktionieren sämtlicher Abläufe.

Namen gemacht. Das liegt nicht nur daran, dass rff seinen Mitarbeitern sichere und moderne Arbeitsplätze bietet. Auch das Thema Ausbildung genießt hier einen hohen Stellenwert. Zurzeit werden junge Menschen als Kaufleute im Groß- und Außenhandel sowie als Fachkräfte für Lagerlogistik ausgebildet und auf das spätere Berufsleben vorbereitet. Vielen wird das Unternehmen auch als Partner des Handball Clubs Leipzig bekannt sein. Seit vielen Jahren unterstützt rff nicht nur das Damen-Bundesliga-Team, sondern engagiert sich auch im Nachwuchsbereich.

www.rff.de

Anzeigen

Erfolgreiche Absolventen für IHR Unternehmen.

Studienstart September 2016

Studienabschluss als:

- **Betriebswirt (VWA)**
- **Bachelor of Arts**

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Leipzig
Torgauer Platz 3 • 04315 Leipzig www.vwa-leipzig.de

VWA

0341 / 68 65 01 16

HALLEN IN STAHL

INT-BAU

INT-BAU GmbH
Geiststraße 32
D-06108 Halle

Kundenspezifische Sonderlösungen und eigene Hallensysteme bundesweit

Tel. 0345/217560
info@int-bau.de
www.int-bau.de

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen der "wirtschaft" vor Ort:

Dietmar Günther

Tel.: 0163 88 21 449

guenther.ihk.magazin@googlemail.com